©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

dem ihm selbst gehörenden Theil der Sammlung zu gestatten. Die reichhaltigen Petrefacten-Suiten aus den Gosau-Bildungen, deren genauere Durcharbeitung mir anvertraut wurde, bilden für manche Fundorte des Gosauthales eine wichtige Ergänzung der von dort bekannten Petrefactenlisten; auch fehlt es darunter nicht an Arten, welche für unsere Gosau-Bildungen ganz neu sind, sowie an solchen, die theils noch nicht so vollständig, theils noch nicht in so schöner Erhaltung bekannt waren. Besonders hervorzuheben sind die Localsuiten aus dem Nefgraben und Rondograben mit sehr zahlreichen, ungewöhnlich schön erhaltenen Korallen-Arten, aus dem Edlachgraben mit Gastropoden und Acephalen, worunter eine prachtvolle neue *Crassatella*, aus dem Nussengraben mit sehr interessanten Nautilen, Ammoniten, Gastropoden und Bivalven etc. etc. Bei der demnächstigen Bearbeitung einer Gesammtmonographie der Gosau-Bildungen werden diese Sachen von grossem Werthe sein.

Dr. U. Schl. **F. Herbich's** Sendungen jurassischer Petrefacten aus Siebenbürgen.

Seit meinem letzten Berichte über die von Herrn Fr. Herbich an unser Museum gemachten Einsendungen sind wiederum mehrere neue Suiten von demselben an uns gelangt, welche unsere Materialien namentlich in Bezug auf die Vorkommnisse des oberen Jura sowie der tithonischen Bildungen ausserordentlich bereichern. Da eine baldige specielle Bearbeitung dieser Schätze — zunächst namentlich der ungemein reichen Cephalopoden-Fauna der Schichten des *Amm. acanthicus* — in Aussicht genommen ist, so beschränke ich mich hier auf die Bemerkung, dass unter letzteren wohl kaum eine der in der alpinen Provinz aus diesem Horizonte bekannt gewordenen Arten fehlt, wohl aber eine nicht unerhebliche Anzahl neuer Arten hinzukommt. Ausser den Schichten des *Amm. acanthicus* sind auch die älteren, dem Horizonte der Klausschichten angehörigen Bildungen von Vörös-to, sowie die jüngeren tithonischen von Nagy-Hagymas durch zahlreiche Arten vertreten, letztere namentlich durch Radiaten, Brachiopoden und Arten von Pecten, Lima etc.

Dr. Edm. v. Mojsisovics. Petrefacten-Suiten aus dem Salzkammergute.

Durch die Direction der Anstalt dazu ermächtigt, habe ich während meines Aufenthaltes im Salzkammergute im verflossenen Sommer umfassende Aufsammlungen von Petrefacten veranstaltet. Es wurden theils wenig oder noch gar nicht ausgebeutete, theils besonders wichtige ältere Localitäten gewählt, und das Hauptaugenmerk auf strenge gewissenhafte Sonderung nach dem Lager gerichtet, um zuverlässige Daten über die Vertheilung der verschiedenen Arten zu erhalten. Dem Alter nach gehören die ausgebeuteten Punkte verschiedenen Gliedern der Trias- und Jura-Periode an. Es befinden sich darunter aus triadischen Bildungen Suiten:

1. Aus Zlambach Schichten. Zur Vervollständigung des im Vorjahre von mir gesammelten Materiales (Verh. 1868 Nr. 1, S. 15) wurden die mittlere Schichtenreihe (Schichten des *Choristoceras nov. sp.*) und die obersten mit Korallenbänken alternirenden Schichten, die ersteren im kleinen Zlambache, die letzteren im kleinen Zlambache und auf der Fischerwiese bei Aussee ausgebeutet. Die Bearbeitung der Korallen und Bryozoen dieser Schichte übernimmt Herr Prof. Reuss, die der Mollusken ich selbst.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

2. Aus Hallstätter-Kalken. Aus diesen wurden sehr zahlreiche und vollständige Suiten durch systematische Ausbeutung verschiedener Localitäten und verschiedener Schichtenabtheilungen, alle strenge nach Localität und Lager geschieden, zusammengebracht. Die hierdurch gewonnenen und mehrfach controllirten Daten verleihen diesen Sammlungen einen weit höheren Werth, als die vielen überhaupt oder für die Hallstätter-Kalke neuen Arten, welche sich dazwischen befinden. Meine bereits im Zuge befindlichen paläontologischen Arbeiten über die Hallstätter-Kalke erhalten durch dieses reichhaltige Materiale, sowie durch die von Herrn Hofrath Dr. v. Fischer in München zur Bearbeitung und Vergleichung mir gütigst überlassenen Suiten eine ausserordentlich vollständige und reich dotirte Grundlage.

In Verbindung mit dem im Herbste 1867 acquirirten Materiale besitzt unser Museum nunmehr reiche Suiten aus sämmtlichen bisher bekannten Niveaux der Hallstätter-Kalke, welche bereits nicht weniger als sieben an der Zahl sind. Dieselben werden als Grundstock zu einer neuen nach der Altersfolge geordneten Schichtenrevier-Aufstellung der Hallstätter-Kalke in unserem Museum dienen.

Unter den heurigen Acquisitionen sind besonders die reichen, von drei verschiedenen Localitäten stammenden Suiten aus den Schichten des *Ammonites Aon. Münst.* und die ebenfalls von drei verschiedenen Punkten herrührenden Sammlungen von der Schichtenfolge des *Ammonites (Arc.) Metternichi*, worunter sich eine erst im verflossenen Sommer von mir entdeckte, namentlich an kleinen Gastropoden reiche Lage vom Somerau-Kogel bei Hallstatt befindet, besonders hervorzuheben.

3. Aus rhätischen Schichten. Eine kleine, aber gute, Suite aus den Schichten des *Choristoceras Marshi* und der *Avicula Escheri* vom Kendelbachgraben in der Osterhorngruppe.

Aus jurassischen Bildungen, und zwar:

1. Aus unterstem Lias, Suiten der Zone des *Amm. planorbis* der Zone des *Amm. angulatus* und der Zone des *Amm. Bucklandi*, reich, vorzüglich die letztere, vom Breitenberge in der Osterhorngruppe. Wichtig zum Vergleiche mit dem siebenbürgischen Lias (Verhandl. 1868 Nr. 120, S. 232) sind namentlich die Theile der Zone des *Amm. Bucklandi*, unter deren zum Theile neuen Arten sich eine Reihe von mit siebenbürgischen übereinstimmenden Formen befindet.

2. Aus den „Hierlats-Kalken" vom Hierlatsberge bei Hallstatt, reiches nach den Schichten gesammeltes, strenge gesondertes Materiale.

3. Aus den sogenannten „Hierlats-Schichten" vom Hinterschafberge bei St. Wolfgang.

4. Aus sogenannten „Klaus-Schichten" vom Brielgraben in der Gosau, einer neuen, im Vorjahre, aufgefundenen Localität; reine Cephalopoden-Facies.

5. Aus der Zone des *Amm. tenuilobatus* vom Zlambach-Graben bei Goisern, zur Vervollständigung des von mir selbst, im Vorjahre, gesammelten Materiales, (Vgl. Verh. 1868 Nr. 6, S. 125).

G. St. **F. Kanitz.** Gebirgsarten und Petrefacten aus dem Balkangebiet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: 1868

Autor(en)/Author(s): Mojsisovics von Mojsvar Johann August Edmund

Artikel/Article: Petrefacten-Suiten aus dem Salzkammergute. 405-406